



In der Pauluskirche rückt der „Rainbow-Gospel-Chor“ die frohe Botschaft mit stimmungsvollen Gospelsongs in den Mittelpunkt, unterstützt von der Gesangssolistin Tatjana Rudroff und dem Saxophonisten Rudolf F. Nauhauser. FOTO: KARL-HEINZ KELLER

# Happy Day in der Pauluskirche

„Rainbow-Gospel-Chor“ feiert 15-Jähriges mit gelungenem Konzert

Von Karl-Heinz Keller

**Neheim.** Der Rainbow-Gospel-Chor Neheim kann in diesem Jahr auf eine 15-jährige Erfolgsgeschichte zurück blicken. Grund genug, zu einem Konzert einzuladen, das wieder von einigen hundert Zuhörern in die Pauluskirche mit großer Begeisterung verfolgt wurde. Nach dem Motto „Oh happy Day“ boten die 30 Sängerinnen und Sänger unter dem Dirigat von Albert Göken einen zweistündigen Ohrenschmaus. Für ihren mitreißenden Gesang, begleitet von der Gesangssolistin Tatjana Rudroff und dem Saxophonisten Rudolf F. Nauhauser, der zum wiederholten Male in Neheim zu hören war und besonders mit seinen Solostücken zu begeistern wusste, spendeten die Zuhörer immer wieder Beifall auf offener Szene.

## Große Freude am Gospel

Albert Göken hatte seine Sängerschar gewohnt gut auf dieses Event vorbereitet. Auch dieses Mal merkte man den Aktiven die große Freude am Gospel an, die ihr der Chorleiter mit großer Lebensfreude und hohem Qualitätsanspruch vermittelt. Zum Konzertbeginn begrüßte Vorsitzende Christel Düllberg

besonders die stellvertretende Bürgermeisterin Rosemarie Goldner, die Vorsitzende des Kreischorverbandes Arnsberg und der Gemeinschaft Arnsberger Chöre, Nicole Kupitz, und Gastgeberin Pfarrerin Elisabeth Pakull, die dem Chor zum „halbrunden“ Geburtstag gratulierte und ihm weiterhin alles Gute wünschte.

Rosemarie Goldner übermittelte die Glückwünsche der Stadt Arnsberg und hob besonders das große Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Rainbow-Gospel-Chores hervor, der 15 Jahre hervorragende Arbeit geleistet habe, nicht zuletzt zum Wohle der Allgemeinheit. Christel Düllberg hatte deshalb allen Grund zu danken:

Chorleiter Albert Göken, der zurzeit noch 17 (!) weitere Chöre betreut, aber auch ihrem Vorstandsteam, allen Sängerinnen und Sängern des Chores für ihren Teamgeist sowie auch dem treuen Publikum. „Sie sind für uns immer wieder Ansporn und Motivation.“

Nach lang anhaltendem Schlussbeifall des dankbaren Publikums wurden zwei Zugaben gern gewährt. Dann gab es noch Präsente für den Chorleiter und die Solisten, mit deren Verpflichtung der Rainbow-Gospel-Chor wieder ein gutes Händchen bewiesen hat.

Fazit: Niemand hatte das Kommen bereut. Es gab immer wieder Beifall für einen unvergesslichen, nicht alltäglichen Musikgenuss.

## Mischung aus Klassikern und modernen Popsongs

■ Das **abwechslungsreiche Konzertprogramm** enthielt wieder viele temperamentvolle – aber auch einige stimmungsvolle Gospelsongs.

■ Titel aus „Sister Act“ (Hail Holy Queen) fehlten ebenso so wenig wie die **Klassiker** „Amazing Grace“, „Hallelujah“, und, und, und...

■ Aber auch **moderne Popvarianten** rundeten das Programm ab, die von den Sängerinnen und Sängern beherrscht werden. Michael Jacksons „Earth Song“, „Only Time“ von Enya oder „Gabiella Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ waren nur einige Ohrwürmer, die zu Gehör gebracht wurden. KHK

Westfalenpost vom 26.04.2016